Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 20. Donnerstag, den 24. Januar 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 22sten bis 23. Januar 1828.

Hr. Zahnarzt Wosche von Elbing, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer v. Waldowski von Groß-Teschendorf, Hr. Amtmann Lyder von Mokrau, die Herren Pächter Nuhnke und Müller von Sblewo, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Zacharias von Königsberg, Hr. Kaufmann Wolff von Schöneck, Hr. Doctor Neustadt von Schöneck, Madame Hirschberg von Stargardt, log. im Hotel d'Oliva

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Intendanturrath Peterson nach Königsberg, Hr. Amtmann Ninow nach Elbing, Hr. Gutsbesitzer v. Prussek nach Neuguth, Hr. Glockengießer Copinus nach Königsberg.

Avertissements.

Die im Departement der unterzeichneten Regierung im Sensburgschen Kreise belegene Domaine Schnittken, soll von Trinitatis 1828 ab, auf 6 Jahre durch Lizitation verpachtet werden. Die Pachtpertinenzien bestehen in dem Vorwerk Schnittken, in der Propinationsanstalt, dem Verlage von 5 Debitspflichtigen Krügen und Schänken und in der Fischerei in 20 zum Theil bedeutenden Seen.

Das Vorwerk enthält:

841	Morgen	43	□Ruthen	Acker,
298	—	99	—	Feldwiesen,
102	—	15	—	Feldbrücher,
66	—	6	—	hohes Dröschland,
151	—	5	—	Gesträuch,
12	—	146	—	Gewässer,
36	—	134	—	Unland und Wege,
4	—	79	—	Baum- und Geköchsgärte,
3	—	150	—	Roßgarten,
—	—	51	—	Hopfengarten,
4	—	127	—	Deputanten-Gärte,
9	—	163	—	Baustellen, überhaupt
1531	Morgen	118	□Ruthen	Preußisch.

Königl. Inventarium ist, außer dem Feuerlöschungsgeräthe und der Aussaat von

199½ Scheffel Roggen,
31¾ — Gerste,
251 — Hafer und
8 — Erbsen, auch
220 Stück Hopfenstielen,
auf dem Vorwerke nicht vorhanden.

Der Lizitationstermin ist auf den 15. März 1828 im hiesigen Regierungsgebäude vor dem Regierungsrath Schlick anberaumt. Zum Gebotte wird jeder qualifizirte Pachtlustige, welcher im Termin ein zur Pachtunternehmung zureichendes Vermögen nachweiset, zugelassen.

Die in Geld, Staatspapieren, Pfandbriefen oder pupillarische Sicherheit gewährenden Dokumenten niederzulegende Kaution wird auf sechshundert Thaler festgesetzt.

Die Pachtbedingungen, die Flurkarte und die Vermessungs-Register können in der hiesigen Regierungsregistratur eingesehen werden. Wer die Domaine selbst in Augenschein zu nehmen wünscht, hat sich deshalb an das Königl. Landräthliche Amt zu Sensburg zu wenden.

Gumbinnen, den 28. December 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Eduard Ludwig Ferdinand Steffens und dessen Ehegattin die Frau Adeline geb. du Bois, nachdem die letztere für großjährig erklärt worden, durch einen am 8. Januar d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die hiesigen Orts bestehende Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz ihres beiderseitigen Vermögens, als auch rücksichtlich des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 11. Januar 1828.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Daß der Oekonom Friedrich Eduard Wegner und die Caroline Elisabeth Dallmer zu Zoppot durch einen gerichtlich verlautbarten Ehecontrakt vom 14. November a. c., die eheliche Gütergemeinschaft sowohl wegen der Vermögens-Substanz als des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird vorschriftsmäßig hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Neustadt, den 8. December 1827.

Königlich Westpreussisches Landgericht Brück.

Lotterie.

☞ Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti
Brodbänkengasse No. 697.

sind sowohl Loose zur Königl. VI. Lotterie in Einer Ziehung, welche letztere nächsten Freitag beginnen wird, als auch Kaufloose zur 2ten Klasse 57ster Lotterie, für die planmäßigen Einsätze jederzeit zu haben.

Kaufloose zur 2ten Klasse 57ster Lotterie, so wie Loose zur 6ten Lotterie in Einer den 25. Januar c. anfangenden Ziehung sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Literarische Anzeige.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse No. 755. in Danzig ist zu haben:

Der Kartenprophet,

oder die Kunst, aus den Karten wahrzusagen, zur Unterhaltung in müßigen Stunden. Nebst Steindruck. Dritte unveränderte Auflage. Geheftet 5 Sgr.

Dieser sehr artige Schwank hat schon viel zur angenehmen Unterhaltung in langen Winterabenden beigetragen und für wenige Groschen reichliches Vergnügen gespendet. Möge er auch künftig damit fortfahren!

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger kräftiger Mann, verehlicht, ohne Kinder, von starkem Körperbau, gesund und 28 Jahre alt, wünscht ein Unterkommen. Tauglich zu jedem untergeordneten Fache, treu und redlich von Character, mit guten Schulkenntnissen versehen. Herrschaften die auf ein solches Subject reflectiren, belieben ihre Addressen Breitegasse No. 1200. gütigst einzureichen.

Verlorne Sache.

Einen Thaler Belohnung demjenigen, welcher eine dem Schiffer Benjamin Hoch aus Graudenz am 12. d. vom hohen Thor bis 2 Meilen auf der Chaussée verloren gegangene gelb- und schwarzgeflekte lederne Brieftasche im Königl. Intelligenz-Comptoir abliefert. In derselben befindet sich:

Ein Reisepaß des p. Hoch,
zwei Frachtbriefe vom Königl. 4ten und 5ten Infanterie-Regiment
und verschiedene Quittungen.

Anzeigen

Dienstag den 29. Januar wird ein Tanzvergnügen im freundschaftlichen Verein Statt finden, welches um 7½ Uhr seinen Anfang nimmt.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiedurch zur zahlreichen Theilnahme eingeladen und höflichst ersucht, der nothwendigen Beschränkung des Einführens fremder Damen sich zu erinnern. Die Comité.

Es soll in unserer Anstalt ein Hülfs-Chirurgus angestellt werden, und wir ersuchen daher diejenigen, welche mindestens das Zeugniß als Chirurgus zweiter Klasse aufzuweisen haben und zur Annahme dieser Stelle geneigt sind, sich an einem

der nächsten Freitage Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Lokal der Anstalt zu melden, um daselbst von uns die nähern Bedingungen zu erfahren.

Danzig, den 23. Januar 1828.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths,
Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Tagnetergasse № 1312. nach der Zwirngasse № 1156. welches der mir betroffene unglückliche Brand nothwendig macht, zeige ich meinen werthen Gönnern mit dem ergebensten Bemerken an: daß ich mein Gewerbe als Stuhlmacher hieselbst fortsetzen werde, und hierzu um ferneres gütiges Zutrauen gehorsamst bitte. Lange.

Danzig, den 22. Januar 1828.

Vom 17ten bis 21. Januar 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Lychtystiena à Bromberg. 2) Zornow à Königsberg. 3) Kraposki à Memel. 4) Willenius. 5) Pieper à Thorn. 6) Reinbrecht à Bischofswerder. 7) Higa à Köben. 8) Grube à Marienwerder. 9) Bertinetti à Cöslin. 10) Pawsknat à Postgupalen. 11) Philipsthal à Mitau. 12) Riechert à Kl.-Grabau. 13) Lehrke à Schulitz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

In der Behausung auf Pfefferstadt № 132. ist eine obere Gelegenheit mit zwei Zimmern nebst Kammer und Boden an ruhige Einwohner zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Ersten Damm ist eine Wohnung mit eigener Thüre zu vermiethen. Das Nähere nebenan in No. 1128.

Ein am Sande belegener zu 4 Pferde eingerichteter Stall, ist von Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Schmiedegasse № 100.

Auction.

Freitag, den 25. Januar 1828, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler G. B. Hammer, auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii in dem hiesigen Königl. Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkaufen:

Die theilweise geborgenen Inventarienstücke des bei Hela gekänterten und am Nehrungsstrande gesunkenen Engl. Briggschiff's „Thomson", geführt worden von Capt. John Cleugh, bestehend in zerrissenen Seegeln, gekaptem Thauwerk, Blöcken, Ender Ketten, 2 Werpanker, 2 Masten und mehrere Rudera.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Den Empfang neuer 10/4tel breiter Drap de Dames (Damentuche) in vorzüglichen Farben, Circassiennes zu sehr ermäßigten Preisen, moderner ein- und mehrfarbiger Halbseiden- und Seidenzeuge und neue Herrenhalstücher, zeigt Einem geehrten Publiko ergebenst an Gustav Neumann,
Langgasse No. 373.

In meinem Meubelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind alle Gattungen von mahagoni und birkenen Meubeln zu billigen Preisen zu haben. Niemeyer.

Ein Bettschirm für 7 fl., 1 einthüriges Kleiderspind für 4 Rthl. und ein Dutzend birkene polirte Stühle für 7 Rthl. soll Frauengasse No. 838. verkauft werden.

Alle Gattungen Englischer Flanelle empfingen so eben zu billigen Preisen
F. W. Faltin & Comp., Langgasse No. 522.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Gattungen Gemüse- und Blumen-Sämereien, die frisch und aufrichtig zu haben sind, worüber der Catalog in der Wedelschen Hofbuchdruckerei gratis zu haben ist. F. Lindemann,
Königsberg, den 16. Januar 1828. Handelsgärtner.

Schweitzerkäse, grüner à 8 Sgr. und anderer à 12 Sgr. pr. Pfund, ist von vorzüglicher Güte Jopengasse No. 732. zu haben.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Friseur Johann Carl Guttkeschen Eheleuten zugehörige, auf dem dritten Damm sub Servis-No. 1429. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 11. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven 3½ Etagen hohen Wohnhause mit einem kleinen Hofplatze bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 595 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. April 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem sichern Acquirenten die Hälfte des Kaufpratii gegen 5 pro Cent Zinsen bei Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung des Gebäudes gegen Feuersgefahr belassen werden kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 8. Januar 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Milchhändler Johann Jacob Scherbarth zugehörige in der Schwalbengasse sub Servis-No. 850. und 851. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 4. verzeichnete Grundstück, welches in einer wüsten Baustelle bestehet, und binnen 2 Jahren wieder bebauet werden muß, soll auf den Antrag des hiesigen Königl. Polizei-Präsidii durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. März 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Canon von 26 Sgr. 4½ Pf. an die Kämmereikasse bezahlt wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 28. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Da sich in dem am 13. September c. zum freiwilligen Verkauf der Adel. Reinsweinschen, im Hauptamte Ortelsburg belegenen, aus 90 Hufen 6 Morgen 104 □Ruthen Preuß. bestehenden Gütern angestandenen Termin, abermals kein annehmlicher Käufer gefunden; so ist zur Fortsetzung der Lizitation ein neuer Termin auf

den 19. März 1828 Vormittags um 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, zu welchem Kauflustige mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 22. Februar d. J. eingeladen werden.

Mohrungen, den 24. December 1827.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direction.

Das dem Einsaaßen Johann Klatt zugehörige in der Dorfschaft Altweichsel sub No. 5. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 6 Hufen 10 Morgen mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von

1105 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 14. März,
den 16. Mai und
den 15. Juli 1828

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 31. December 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation

Nachdem von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Danzig über das Vermögen des Schöppen Michael Christoph Schmidt Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Land- und Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 6. Januar 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über das Vermögen des Schnittwaarenhändlers Isaac Hirschson hieselbst der Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Liquidation der Forderungen der etwa vorhandenen unbekannten Gläubiger, einen Termin auf

den 31. Januar 1828 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther auf unserm Stadtgerichtshause angesetzt, und laden dazu alle diejenigen vor, welche aus irgend einem Grunde eine Anforderung an die Hirschsonsche Concursmasse zu machen, sich berechtiget halten, mit der Aufgabe, die über ihre Forderung sprechenden Beweismittel spätestens in dem gedach-

ten Termine beizubringen, und die Klasse anzugeben, in welche sie lokirt zu werden sich berechtigt halten.

Sollte einer oder der andere wegen zu weiter Entfernung oder sonst am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die Justiz-Commissarien Groddeck, Boie, Martens und Christ zu Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige unbekannte Creditor aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, hat zu gewärtigen: daß er mit seiner Forderung an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 28. September 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Mandatarius Fisci gegen den Seefahrer Benjamin Andersohn aus Danzig, einem Sohn des Lootsen Johann Benjamin Andersohn, welcher im Jahr 1824 auf dem Schiffe Hevelius nach Liverpool gegangen und nicht zurückgekehrt ist, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Benjamin Andersohn wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 3. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius von Ebertz anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Konferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten. Sollte der Benjamin Andersohn diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Nitka, Glaubitz und John in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 8. Januar 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.